

Oberfränkische Crossmeisterschaft in Schney/Lichtenfels

04.03.2007

Mit **zwei oberfränkischen Meistertiteln** und **5 Vizetiteln** kehrte der TSV Ebermannstadt vom Crosslauf in Schney zurück. Mit 19 Teilnehmern war der **TSV** einer der zahlenmäßig am stärksten vertretenen Vereine in Oberfranken und auch **besonders erfolgreich**. **Babinja Wirth** in der W 12 über 1750 m und **Alexander Flach** in der AK 35 über 5545 m in 23:57 min setzten sich auf der schweren Strecke im Schneyer Wald durch und holten sich jeweils ihre ersten Einzeltitel im Bezirk.

Die **äußeren Bedingungen** waren winterlich kalt, trotz strahlend blauem Himmel. Die Strecke befand sich gut versteckt auf einem Nordhang im Wald. Einzig sonnige und matschfreie Zone war die angrenzende Landstraße. Die Frage des Tages war: mit oder ohne Spikes, denn der Untergrund war haltlos und tief. Die äußerst selektive Strecke bot neben richtig knöcheltiefen "Crossgeläuf" das dazugehörige unwirtliche Ambiente.

Mit **Babinja Wirth** und **Meike Grosse** gab es einen **seltenen Ebser Doppelsieg** bei den B - Schülerinnen. Beeindruckend war dabei die Vorstellung von Babinja Wirth, die sich in dem Feld der 12 - 15jährigen in bemerkenswerten 7:31 min ganz vorne behauptete und als weiteres Talent der Familie Wirth ihre Visitenkarte hinterließ. Die großen Schwestern Lisa und Christina kurieren sich zur Zeit zu Hause aus und waren leider nicht am Start. Auch Meike Grosse, die 8:05 min benötigte, war topfit und zeigte einmal mehr, dass sie mit widrigen Bedingungen und Matschstrecken bestens zurechtkommt. Wirth und Grosse kamen auch in den Genuß eines fast weglosen und lang gezogenen Anstieges. Gekrönt wurde diese Schikane durch eine sumpfige Passage, auf der auch mit einem "schlammig-quakenden Geräusch" Schuhe im Morast versanken.

Bei den **C/D- Schülern gab es zahlreiche zweite Plätze**. In dieser Altersklasse wurde im Vorfeld kurzerhand die Strecke wegen zu schwerer Bedingungen entschärft. Die jüngsten Teilnehmer wurden vom Anstieg mit Matschpassage befreit. Die Besichtigung der Strecke genügte unseren Crossneulingen völlig. **Clara Schmitt, W 11**, verbuchte ihren wohl bisher größten Erfolg mit einem **Vizetitel** auf der 1060 m langen Strecke der C-Schülerinnen in 4:45

min. Sie zeigte einiges an Stehvermögen, denn bei den Schülerinnen ging vom Start weg die Post ab. Diesem hohen Anfangstempo fiel die recht talentierte, aber noch unerfahrene **Skadi Gorz, W 9**, zum Opfer. **Vanessa Bauch, W 10**, lief dagegen respektlos auf **Rang zwei** in 4:59 min nach vorne, gefolgt von **Theresa Kohl, W 10**, auf **Rang drei** in 5:28 min.

Ausgezeichnet war auch der Einstand von **David Vollmer, M 10**, der sich in schnellen 4:11 min ebenfalls einen ausgezeichneten **zweiten Platz** sicherte, **Oliver Ganschow, M 10**, wurde Siebter in 5:02 min. Bei den Schülern der AK M 11 waren 13 Teilnehmer am Start. **Lukas Kohl, Tim Hempel und Holger Ganschow** verpaßten bereits auf den ersten Metern den ersten Sturmlochlauf und landeten auf Plätzen im Mittelfeld.

Ebenfalls seine erste Vorstellung gab der 15jährige **Paul Timme** bei der männl. Jugend B, der auf der 2880 m langen Strecke in einem Feld von Laufspezialisten einen schweren Stand hatte. Die Zeit von 11:11 min und seinem Wunschschnitt von unter 4 min/km hat er sich aber mit Rang sechs erfüllen können. Timme ist erst kurz in der Leichtathletik und hat noch viel Luft nach oben. Genügend Luft hatte auch **Lisa Schwindenhammer, W 14**, die beim Cross einen Trainingslauf zum Konditionsaufbau absolvierte. In der Jugend fiel ein weiterer **Vizetitel** an **Angelika Müller** in der Jugend A. Die 18jährige Gymnasiastin benötigte 13:47 min. Mehrkämpfer **Falk Meyerholz, M 20**, nutzte den Cross als Krafteinheit und spulte bei den Junioren die 3710 m erstaunlich gut in 16:09 min auf **Rang drei** laufend ab. **Agnes Wirth** konnte belegte in der W 40 Rang fünf. Bei den Herren liefen in der AK 40 **Ludwig Kestler** über 5545 m in 23:33 min auf Rang 6, **Reinhard Wirth** in der AK 50 auf Rang 4. Zusammen mit **Alexander Flach** belegten die Herren in der Mannschaftswertung Platz vier von insgesamt sechs Mannschaften. **Schwanda**